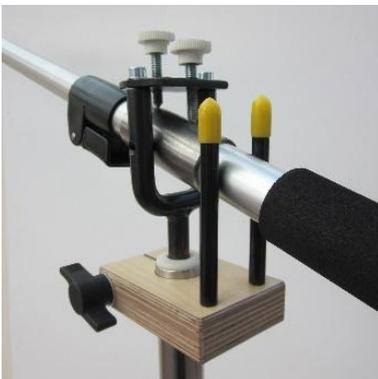


BIBER-Helparm PRAXIS: Auf- und Abbau an Tischplatten mit wenigen Handgriffen, leicht zerlegbar, einfach zu transportieren, mobil einsetzbar (Hausbesuche)

Zusatzmodule optional



(a) Arretierklemme



(b) Handschlinge an Aufhängering



**Handschlinge anstelle von
Handschleife an Schiene**



(c) Armschale



**(d) Gewicht zur Kraftdokumentation
9 Scheiben à 35 g (400 g)
7 Scheiben à 130 g (1000 g)**



(e) Transporttasche

BIBER-Helparm PRAXIS

Lieferumfang / Technische Daten / Preise

Nettopreise

zzgl. Versand
zzgl 19 % MwSt

• wahlweise	Holzsäule mit Fuß (Buche)	708,00 €
	Edelstahlsäule mit Kunststofffuß (desinfizierbar)	783,00 €
• zwei Klemmen		
• Last- und Schwenkarm, bestehend aus Aluminiumteleskoprohr mit Klemmhebel (ausziehbar von ca. 68 cm bis 115 cm) und Gabelkopf		
• Schiene mit Arm- und Handschlaufe		
• Arm-Handschlinge mit Schiene und verstellbarem Aufhängeseil		
• Feststeller und kugelgelagerter Rollwagen, jeweils mit S-Haken zur Aufhängung der Schiene		
• Gewichtssack (ca. 3 kg)		
• Transporttasche für Hausbesuche (nicht abgebildet)		
• Gesamtgewicht: ca. 5,2 kg		
• Max. Belastung bei max. Schwenkradius: ca. 4,0kg		
• maximale Auf- und Abbewegung bei gelösten Justierschrauben: ca. 60 cm		
• maximale Länge/maximale Ausladung des Schwenkarmes: ca. 66 cm		
• Abstand/Höhe Gabelkopf bis Tischplatte: ca. 73 cm		

Zusatzmodule (optional)

Arretierklemme (a) 62,00 €

Durch Anbringung dieser Arretierklemme am Säulenkopf des BIBER-Helparmes PRAXIS lässt sich der Schwenkarm arretieren, d. h. er lässt sich nicht mehr nach rechts oder links schwenken. Dadurch können ganz gezielt Bewegungen der Schulter/des Armes nach rechts oder links vermieden werden

Handschlinge mit Klemmring (b) 30,00 €

Die Handschlinge mit Klemmring kann anstatt der Handschlaufe an der Schiene eingehängt werden. Mit Hilfe des Klemmrings wird der Arm fixiert. Dieses kann beispielsweise beim Essen hilfreich sein. Man kann diese Handschlinge auch anstelle der Schiene mit Arm-Handschlinge einsetzen.

Armschale mit Klettband (c) 120,00 €

Die Armschale ist für Patienten geeignet, deren Handfunktionen nicht beeinträchtigt sind. Der betroffene Arm kann auf den Tisch in die Armschale gelegt und mit zwei Klettbändern am Unterarm fixiert werden. An der Armschale ist ein Aufhängebügel befestigt, mit dem Sie den betroffenen Arm sehr schnell ein- und aushängen können. Die Handfunktionen sollten vorhanden sein, da die Hand bei der Armschale nicht unterstützt wird.

Gewicht zur Krafterkennung (d) 44,00 €

mit 9 Scheiben à 35 g (400 g Gesamtgewicht)

mit 7 Scheiben à 130 g (1000 g Gesamtgewicht) 50,00 €

Transporttasche (e) 40,00 €

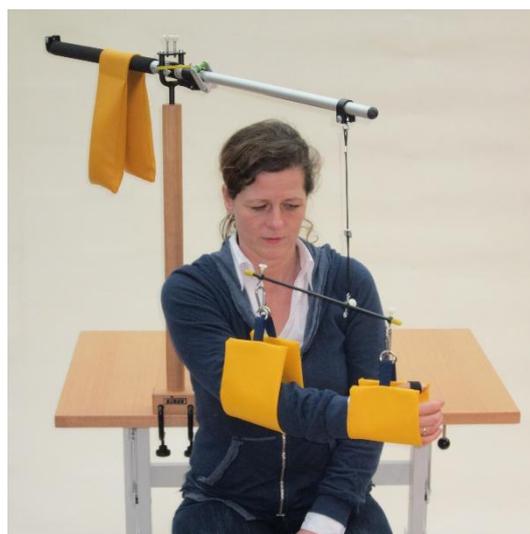
Zusätzliche Holzsäule mit Fuß (Buche), zwei Tischklemmen 156,00 €

Da der Schwenkarm einfach aus der Holz- bzw. Edelstahlsäule herausziehbar ist, kann man mit mehreren befestigten Säulen, z.B. eine am Rollstuhl, eine in der Küche und eine am Schreibtisch, mit nur einem Schwenkarm seinen Mobilitätsradius erhöhen, ohne die Säule jedes Mal umsetzen zu müssen. Darüber hinaus sind die Holz- bzw. Edelstahlsäulen des BIBER-Helparmes PRAXIS und des BIBER-Helparmes HOME baugleich, d.h. die jeweiligen Schwenkarme sind austauschbar.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir beraten Sie gerne und machen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Dreidimensionaler Bewegungsraum: Schwenkarm 360° drehbar gelagert, Schwenkradius durch Feststeller einstellbar, durch Umhängen der Armschlinge an den kugelgelagerten Rollwagen ist jede Position auf der Tischplatte erreichbar; zusätzlich Auf- und Abbewegung (Hub) durch die Einstellbarkeit der Justierschrauben am Gabelkopf.

Justierung am Gabelkopf: Die maximale Hubbewegung wird erreicht, wenn die beiden langen Justierschrauben am Gabelkopf gelöst sind. Verschiebt man nun den Gewichtssack am Lastarm, kann der Arm in einen Schwebезustand (Abnahme des Eigengewichts) versetzt werden. Durch Einstellen der beiden Justierschrauben kann die Auf- und Abbewegung millimetergenau eingegrenzt werden.



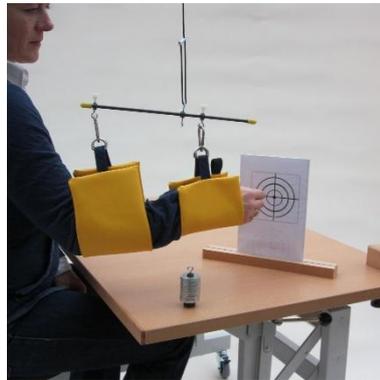
Der Arm soll sowohl auf- und abbewegt als auch geschwenkt werden. Einstellung: Die Säule befindet sich hinter der zu behandelnden Schulter. Die Position des Feststellers mit Armschlinge wird auf den ausgestreckten Arm eingestellt. Die Justierschrauben am Gabelkopf werden geöffnet/losgeschraubt. Das Gegengewicht (Gewichtssack) wird aufgelegt und so verschoben, bis die Eigenschwere des Armes aufgehoben ist und sich der Arm in der Schwebе befindet. Jetzt können mit geringem Kraftaufwand sowohl Auf- und Abbewegungen als auch Schwenkbewegungen ausgeführt werden.



Die Neigung am schräg eingestellten Schwenkarm soll mit Hilfe des kugelgelagerten Rollwagens auf- und abgefahren werden. Einstellung: Der Neigungswinkel wird mit Hilfe der Justierschrauben am Gabelkopf fest eingestellt. Der Arm wird nun seitlich nach außen gegen die Schwerkraft des Armes und nach innen mit der Schwerkraft bewegt. Im rechten Foto ist der Neigungswinkel entgegengesetzt eingestellt.



Mobilisierung und Kräftigung des Armes in alltäglichen Situationen. Einstellung: Säule soweit vom Patienten entfernt anbringen, dass bei ausgezogenem Teleskoprohr noch 5-10 cm Abstand zwischen Kopf und Ende des Teleskoprohres eingehalten wird. Eine Justierschraube ist so eingestellt, dass der Patient die sich auf dem Tisch befindlichen Gegenstände greifen kann. Die zweite Justierschraube ist so eingestellt, dass die Hand den Mund erreicht. Der Arm befindet sich durch das Ausgleichsgewicht in der Schwebelage.



Anbahnen eines Bewegungsvorganges durch den Therapeuten zur Schulung der Tiefensensibilität.

Einstellung: Je nach Behandlungsziel sind sowohl Schwenk-, Auf- und Abbewegungen als auch kreisende Bewegungen möglich und entsprechend sind die Einstellungen am BIBER-Helparm PRAXIS vorzunehmen (wie bereits oben beschrieben). Die Patientin hat die Augen geschlossen, der Therapeut führt die Bewegung, um die Wahrnehmung des Bewegungsablaufes zu schulen, woraus dann die spätere aktive Übernahme der Bewegung durch den Klienten folgt.

Es soll ein Gewicht angehoben werden. Einstellung: Der Arm befindet sich in Höhe des Fadenkreuzes in der Schwebelage (geöffneter Gabelkopf). Durch Einhängen des Gewichtes (z. B. 400g, je Scheibe 20g, als Zusatzmodul erhältlich) sinkt der Arm. Der Patient versucht nun, den Arm mit eigener Muskelkraft wieder zurück zum Ausgangspunkt zu heben. Diese Dokumentation ist auch mit einer Federwaage möglich.



Aufbau und Kräftigung von Muskelgruppen. Einstellung: Durch Anbringen einer Zwinne an die hintere Tischplatte entsteht mit Hilfe eines Therabandes ein Widerstand gegen die Abbewegung. Seitliche Bewegungen gegen Widerstand sind mit Hilfe von Tischklemme und Theraband möglich. Falls gleichmäßige Widerstände gewünscht sind, empfiehlt es sich, ein Gewicht auf der Tischplatte zu verschieben, z.B. Gewichtssack, Körnerkissen et

Rollstuhl: Der BIBER-Helparm PRAXIS kann auch am Rollstuhl befestigt werden (unterschiedliche Befestigungsmöglichkeiten, bitte anfragen). Die Holzsäulen des BIBER-Helparms PRAXIS und des BIBER-Helparms HOME sind baugleich, d.h. die Schwenkarme der HOME- und der PRAXIS-Ausführung sind austauschbar.